

Aufnahme an Bekenntnisschule von Einverständniserklärung abhängig

Beitrag von „Claudius“ vom 16. August 2015 00:56

Zitat von Wollsocken

Erklär mir bitte, was meine (nicht vorhandene) religiöse Gesinnung mit meinem Fachunterricht (= Chemie) zu tun hat. Was muss ich denn Deiner Meinung nach als Chemielehrerin "vertreten" um Deinen Vorstellungen gerecht zu werden?

Du solltest das weltanschauliche und/oder pädagogische Profil "Deiner" Schule persönlich und glaubwürdig vertreten und Deine Arbeit an diesem Profil ausrichten.

Ich verstehe irgendwie nicht, was daran so problematisch sein soll. Wenn ich das pädagogische Waldorfkonzzept für schwachsinnig halte, dann bewerbe ich mich eben gar nicht erst für eine Waldorfschule. Ich kann mich doch nicht als Anti-Waldorf-Lehrer an einer Waldorfschule bewerben und mich anschliessend darüber beschweren, dass diese Schule nun von mir erwartet das Waldorfkonzzept glaubwürdig zu vertreten und danach zu arbeiten. Was ist das für ein Unsinn?